

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 79 (2014)
Heft: 2

Rubrik: Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein : Newsletter
2/2014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tigen. (Mit kleiner Kostenbeteiligung.)
Unsere Wanderung ist zwar an Kilometern recht lang, hat aber nur im ersten knappen Drittel einen markanten Auf- und Abstieg zu verzeichnen. Unterwegs wird es einige historische Erläuterungen geben.
Auch Nicht-Mitglieder sind zu dieser Wanderung herzlich eingeladen!

Wanderzeit: ca. 4 Std. 30 min.
(5 Std. 30 min. bis Bonfol)

Distanz: 14,5 km (19 km bis Bonfol)

Anforderung: mittel ↗240 m, ↘294 m

Besammlung: **10.15 Uhr** an der Postautohaltestelle «Lucelle», d. h. nach Ankunft der Kurse von Delémont (ab 09.43 Uhr)

Wanderleitung: Dominik Wunderlin, Basel

Karte: Blatt «Altkirch» 3621 ET (IGN) / Blatt «Bonfol» 1065 (swisstopo)

Ausrüstung: Wanderschuhe, Rucksack mit Verpflegung, Regenschutz

Verpflegung: aus dem Rucksack

Durchführung: Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Haftung: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Billets/Reise: Hinfahrt: Abgangsort bis «Lucelle»

Rückfahrt: «Bonfol» zum Heimatbahnhof

☞ *Gültige Ausweispapiere für den Grenzgang mitnehmen!*

Anmeldung:

Dominik Wunderlin

Hardstrasse 122, 4052 Basel

T: 061 313 57 53 (Telefonbeantworter);
dominikwunderlin@gmx.ch

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein



Newsletter 2/2014

Das Netzwerk Geschichtsvereine lädt einmal im Jahr zu einer großen Veranstaltung ein: In Jahren mit gerader Zahl am Ende (2014, 2016 etc.) findet unsere Vollversammlung mit Veranstaltungsprogramm statt. In Jahren mit ungerader Zahl (2013, 2015 etc.) laden wir zum grenzüberschreitenden Kolloquium ein. Die Vollversammlung 2014 findet in Lörrach, das Kolloquium 2015 im Raum Liestal und die Vollversammlung 2016 in Speyer statt.

Vollversammlung der Geschichtsvereine am 11. Oktober 2014

2014 sind Sie herzlich eingeladen zur Vollversammlung der Geschichtsvereine

im Dreiländermuseum Lörrach. Willkommen sind alle Vorstände und alle interessierten Vereinsmitglieder. Eine offizielle Einladung mit Programm und Anmeldekarte erhalten die Vereinsvorsitzenden Ende August. Bitte reservieren Sie diesen Termin schon heute.

Falls Sie als Mitglied eines Geschichtsvereins keine persönliche Einladung erhalten sollten, sind Vereinsmitglieder eingeladen, ihr Interesse zur Teilnahme beim jeweiligen Präsidium anzumelden oder sich bei unserer Geschäftsstelle in Lörrach (Dreiländermuseum) zu melden. Angesprochen können auch die Mitglieder des Comité trinational (für die Schweiz: Dominik Wunderlin) werden.

Folgendes Programm ist geplant:

10.15 Uhr: Rückblick auf die Arbeit des Netzwerks seit der letzten Vollversammlung 2012 in Lucelle (F), Ausblick auf kommende Planungen, Neuwahl des Comité trinational.

11.00 Uhr: Vortrag von Andreas Lehmann: «Zerrissen – der Oberrhein im 1. Weltkrieg». Lehmann ist Historiker, lebt in der Nähe von Köln und hat sich in seiner Doktorarbeit mit dem 1. Weltkrieg am Oberrhein beschäftigt. In seinem Vortrag gibt er einen grenzüberschreitenden Überblick und vergleicht die Situation in Baden, dem Elsass, der Nordwestschweiz und der Pfalz.

12.00 Uhr: Kurzbeiträge der Geschichtsvereine. Möchten Sie grenzüberschreitende Aktivitäten Ihres Vereins oder Publikationen vorstellen? Hier haben Sie dazu Gelegenheit. Bitte melden Sie Ihren Kurzbeitrag im Dreiländermuseum oder bei einem Mitglied des Comité trinational an, damit wir die Redezeiten koordinieren können.

13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen, Info-Stände der Vereine.

14.30 Uhr: Auswahl zwischen drei möglichen Führungen. Geplant sind:

Führung durch die Ausstellung «Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region» (M. Moehring).

Führung durch die Dreiländerausstellung zur Entwicklung der 3 Nationen am Oberrhein (Caroline Buffet, en français).

Führung zur Industriegeschichte mit Besuch der KBC, einer der ältesten und größten Stoffdruckereien Europas (Hansjörg Noe).

16.00 Uhr Ende der Vollversammlung

Kosten: CHF 25.–/€ 20.– (inkl. Mittagessen)

Aufruf des Comité trinational von Speyer: mehr Begegnungen

Das Comité trinational traf sich auf Einladung von Dr. Werner Transier am 13. Mai 2014 in Speyer. Herr Oberbürgermeister a. D. Werner Schineller, Vorsitzender des Historischen Vereins der Pfalz, begrüßte zu Beginn der Sitzung. Themen waren die bevorstehende Vollversammlung und mögliche Projekte der kommenden Jahre. Insbesondere möchte das Comité Kontakte zwischen Geschichtsvereinen aus verschiedenen Ländern stärker fördern. Das Netzwerk bietet dazu hervorragende



Das Comité trinational in Speyer: v.l.n.r. die Herren Gabriel Braeuner (Séléstat), Dominik Wunderlin (Basel), Markus Moehring (Lörrach), Karl Heinz-Harter (Staufen), Werner Schineller (Speyer), Werner Transier (Speyer).

Voraussetzungen, seine Möglichkeiten werden aber noch unzureichend genutzt. Das Comité erklärt sich bereit, interessierten Vereinen Kontakte zu vermitteln. Es ruft die Geschichtsvereine dazu auf, mit einem Foto und einem kurzen Text im Newsletter über ihre Begegnungen zu berichten. Dies könnte auch anderen Geschichtsvereinen als Anregung dienen. <http://www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerke-Geschichtsvereine/Comiteetrinational>

Museumspässe gewinnen in Ausstellungen zum Ersten Weltkrieg
 Das Netzwerk Museen präsentiert 2014 35 Ausstellungen zum Ersten Weltkrieg am Oberrhein. Der Besuch mehrerer Ausstellungen oder der Überblicksausstellung im Dreiländermuseum ermöglicht einen Blick auf diesen Krieg aus drei unterschiedlichen nationalen, aber auch aus lokalen oder thematischen Blickwinkeln. Zwischen Juni und September finden folgende Vernissagen statt:



Die Gedenkausstellungen laden zum Besuch ein. (Foto vom 23. Juni in Lörrach: Dominik Wunderlin)

7.6.14. 10 Uhr Mutzig (F)

23.6.14, 18 Uhr Lörrach (grenzüberschreitende Überblicksausstellung)

24.6.14, 18 Uhr Karlsruhe (D)

28.6.14, 11 Uhr Porrentruy

6.7.14, 11 Uhr Staufen (D)

18.7.14, 19 Uhr Lörrach (D)
(Archivausstellung)

25.7.14, 19 Uhr Müllheim (D)

22.8.14, 18 Uhr Basel
(Historisches Museum)

27.8.14, abends, Riehen (CH)

12.9.14, 18.30 Uhr Delémont

19.9.14, 18.30 Uhr Mulhouse (F)

19.9.14, 19.00 Uhr Baden-Baden

19.9.14, 19:30 Uhr Bretten (D)

28.9.14, 11.00 Uhr Rastatt (D)

Weitere Ausstellungen sind schon eröffnet oder öffnen ohne Vernissage, ausführliche Informationen bietet die Website unter www.netzwerk-museen.eu. In allen Partnermuseen liegt kostenlos die 48-seitige Broschüre auf, die über alle Ausstellungen informiert. In ihr befindet sich ein Gutschein, der zum grenzüberschreitenden Museumsbesuch anregen will: Wer 6 Ausstellungen in mindestens 2 Ländern besucht, kann Museumspässe und Kataloge im Wert von über €1000.– gewinnen. Das Dreiländermuseum schickt die Broschüre auf Wunsch auch kostenlos zu.

Grenzüberschreitend Interessantes beim AK Regionalgeschichte Freiburg

Der Arbeitskreis lud zu folgenden Angeboten ein:

Do, 5. Juni, 20.15 Uhr, Vortrag von Dr. Daniel Mollenhauer (München), Zwischen Reichsadler und Trikolore. Das Elsass im Ersten Weltkrieg, Ort: Uni Freiburg, KG I, Hörsaal 1015

Mi, 2. Juli: Exkursion zur Gedenkstätte am Hartmannsweilerkopf in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatgeschichte und Volkskunde Weil a.R., Informationen bei Dr. Robert Neisen, Tel. 0761-406996, robertneisen@hotmail.com

Fr, 4. Juli 18.00 Uhr, Vortrag von Dr. Uta Hinz (Düsseldorf), «Was für bange Stunden ...». Kriegsbeginn 1914 im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet, Ort: Dreiländermuseum Lörrach

Do., 10. Juli, 20.15 Uhr, Vortrag von Dr. Arndt Schreiber (Freiburg), Omnia pro patria. Erfahrung und Erinnerung des Ersten Weltkrieges an der Universität Freiburg, Ort: Uni Freiburg, KG I, Hörsaal 1015



Die Pruntrut-Ausstellung zum 1. Weltkrieg fokussiert das Geschehen in der Ajoie am Süden der deutsch-französischen Front. (Foto: Dominik Wunderlin)

Rückmeldungen für nächsten Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Oktober 2014, Redaktionsschluss ist urlaubsbedingt bereits der 1.9.2014. Bitte schicken Sie Ihre Mitteilungen deshalb bis Ende August an die Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach, museum@loerrach.de

Mit freundlichen Grüßen
Das Comité trinational des Netzwerks
Geschichtsvereine am Oberrhein
i.V. Markus Moehring
(Geschäftsstelle im Dreiländermuseum)
Dreiländermuseum Lörrach/
Musée des Trois Pays
Geschäftsstelle Netzwerk Geschichtsvereine
Basler Straße 143, D 79540 Lörrach
+49 7621 415-150, museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu/de/Home

Zu guter Letzt

Kolloquium Bellelay 1714–2014: Von der Prämonstratenserabtei zum Ort für zeitgenössische Kunst

Die Abteikirche von Bellelay, geweiht 1714, war der grösste Kirchenraum im alten Fürstbistum Basel. Im gegenwärtigen Jahr finden zahlreiche Festlichkeiten zur 300. Wiederkehr der Kirchweihe statt: Am 18./19. Oktober werden sogar Mitglieder des Ordens aus Mondaye (Normandie) am Kirchweihfest konzelebrieren.

Bereits am 20. September findet in der ehemaligen Klosterbibliothek ein Kolloquium statt, ausgerichtet vom Archiv des Ehemaligen Fürstbistums Basel (AAEB) und von der Société jurassienne d'Émulation. Ziel der Tagung ist das Aufzeigen neuer Studienfelder: Anlass zum Bau der ersten Abtei (Jean-Claude Rebetez), die Arbeitsweise des Barock-Architekten Franz Beer (Georg Germann), Wohnen. Leben und Arbeiten des Kapitels im 18. Jh. (Damien Bregnard), eine Brauerei im ehemaligen Kloster des 19. J. (Philippe Hebeisen), die Glaserei von Bellelay in der 2. H. 19. Jh. (Ursule Babey), der lange Weg der Klosteranlage bis zur Aufnahme als Baudenkmal (1949; Pierre-Yves Moeschler), im Wechsel zwischen Pflege und Vernachlässigung der Bausubstanz (Jürg Schweizer) und Gegenwartskunst-Ausstellungen in sakralen Räumen, gezeigt am Beispiel von Bellelay (Régine Bonnefoit). Anlässlich der Tagung besteht Gelegenheit zur Teilnahme an Führungen des Archäologischen Dienstes und der Denkmalpflege des Kantons Bern.

Einschreibung und Kaffee ab 09.30 Uhr. Dauer der Tagung: 10 Uhr bis 16.30 Uhr mit Pausen und Diskussionsrunden. Tagungssprache ist französisch.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten www.aeb.ch und www.sje.ch

Anmeldungen unter Angabe von Name und vollständiger Adresse, Anzahl Personen und zur Teilnahme am Mittagsbüffet (fakultativ; Kosten ungefähr CHF 20.–) an:

Société jurassienne d'Émulation, 8 rue du Gravier, 2900 Porrentruy, Tel. 032 466 92 57 oder Fax 032 466 92 04 oder info@sje.ch